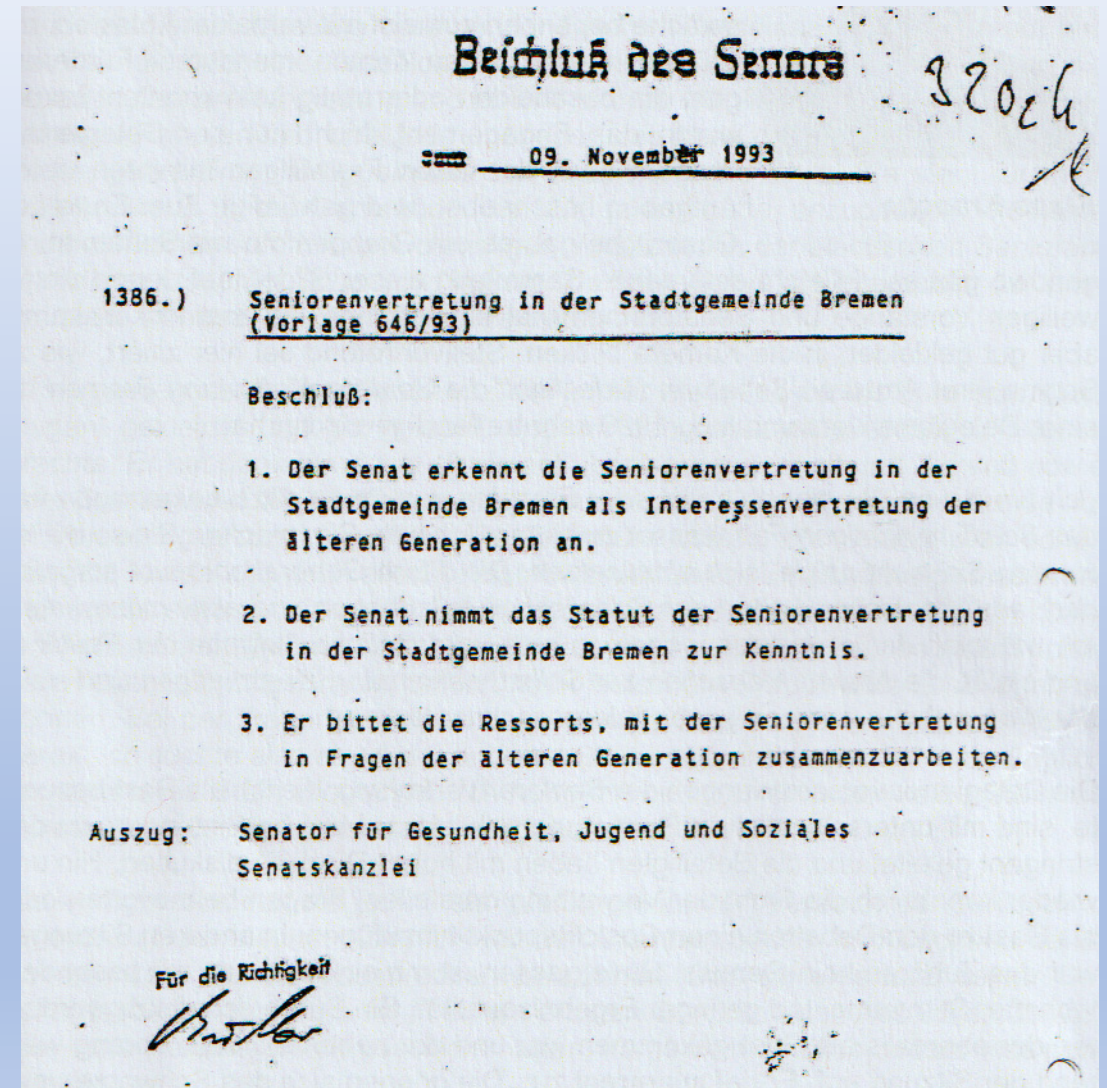


Die Seniorenvertretung



**Senioren
Vertretung
Bremen**

Im Gegensatz zur Praxis in
anderen Bundesländern
stützt sich die
Seniorenvertretung Bremen
nicht auf ein Gesetz sondern
nur auf einen Senatsbeschluss



Nach der Bürgerschaftswahl werden auch die Delegierten der Seniorenvertretung neu gewählt

Die Beiräte wählen für je 4000 Menschen
über 60 **einen** Delegierten
für die Delegiertenversammlung
der Seniorenvertretung

Dazu kommen die Delegierten der Verbände,
also Sozialverbände, Kirchen, auch Gewerkschaften.
Jeweils 2 Delegierte

Zuletzt bekommen die Fraktionen
in der Bürgerschaft noch insgesamt 15 Delegierte,
aufgeteilt nach der Stärke der Fraktionen

Alle Delegierten sollen
sich in Arbeitskreisen engagieren

Die Delegiertenversammlung wählt den Vorstand der Seniorenvertretung

Die Delegiertenversammlung wählt den Vorstand der Seniorenvertretung (*am 9. Nov. 2023*)

- Die Vorsitzende/den Vorsitzenden
Michael Breidbach
- 2 Stellvertreter
Barbara Schneider, Dirk Schmidtman
- Die Rechnungsführerin/den Rechnungsführer
Jochen Leinert
- Die Schriftführerin/den Schriftführer
Barbara Matuschewski
- Drei Beisitzerinnen/Beisitzer
Anke Maurer, Ekkehard Grimm, Wolfgang Schnecking
- 1 Beisitzerin/Beisitzer mit Migrationshintergrund
Zeynep Sümer

Die Arbeit der Seniorenvertretung

Es gibt 4 Arbeitskreise



Die Sprecher der Arbeitskreise nehmen an Vorstandssitzungen teil

Die Arbeitskreise organisieren ihre Arbeit selber.

Sie suchen sich Themen in Absprache mit dem Vorstand

Das Themenspektrum ist riesig:

- Alterseinkommen z.B Rente
- Altersarmut
- Pflege
- Gesundheit
- Öffentlicher Nahverkehr
- Barrierefreiheit für Ältere
- Wohn- und Betreuungsaufsicht
- Einsamkeit
- Es gibt ein Recht auf ein analoges Leben
- Corona, Auswirkungen auf Ältere
- Seniorenfreundlicher Service (angestrebt)
- Teilnahme an INVITA
- Teilnahme am „Tag der älteren Generation“
- Verhinderung von Altersdiskriminierung
- Fußläufige Erreichbarkeit von Dienstleistungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gesetzliche Regelungen zur Seniorenmitwirkung

Presseerklärung der SeniorenVertretung Bremen

›Höhere Energiekosten, was ist mit den Älteren?‹

Die Bundesregierung reagiert auf die drastisch ge- nicht das nach wie vor vorhandene Problem der

Inflationsprämie:

Rentner sollen schon wieder übergangen werden

So wie zunächst im letzten Jahr bei der Ener- sehr viel mehr Geld zur Verfügung als Rentne-

giepreispause, solle
Rentner bei der In-
schon wieder Übergang

Laut Bundesregieru-
te von ihren Arbeitge-
gleichsprämie in Höhe
erhalten, die steuer- un-
ten können diese Prämie

Presseerklärung

Insolvenzen im Pflegebereich

Bremen, den 24. Januar 2023

Die Seniorenvertretung Bremen ist erschüttert über die neusten Entwicklungen in Bremer Pflegeeinrichtungen. Mit Convivo steht bereits das zweite Unternehmen mit mehreren Häusern in Bremen in wirtschaftlicher Schieflage. Besonders infam ist in diesem Zusammenhang die

diese Weise schädlich. Es zeigt sich erneut, dass die privatwirtschaftliche Organisation der Pflege zu Fehlentwicklungen führt. Die Pflege älterer Menschen muss in gesamtgesellschaftlicher Verantwortung liegen.

Die Leidtragenden dieser Entwicklung sind

Es sind Ideen, Reformvorschlüsse getragt.

Presseerklärung der SeniorenVertretung

›Recht auf analoge Versorgung‹

Seniorenvertretung fordert ausreichende Versorgung Älterer in den Stadtteilen

Anlässlich
der Senioren-
Generation

Bargeldversorgung und Beratung in den Quartieren

Die Seniorenvertretung setzt sich seit längerer Zeit dafür ein, dass für ältere Menschen im Stadtteil ein Mindestmaß an Bargeldverfügbarkeit

Suche nach geeigneten Standorten für stationäre Geldautomaten in der Zukunft unterstützen

Vorsicht am Telefon

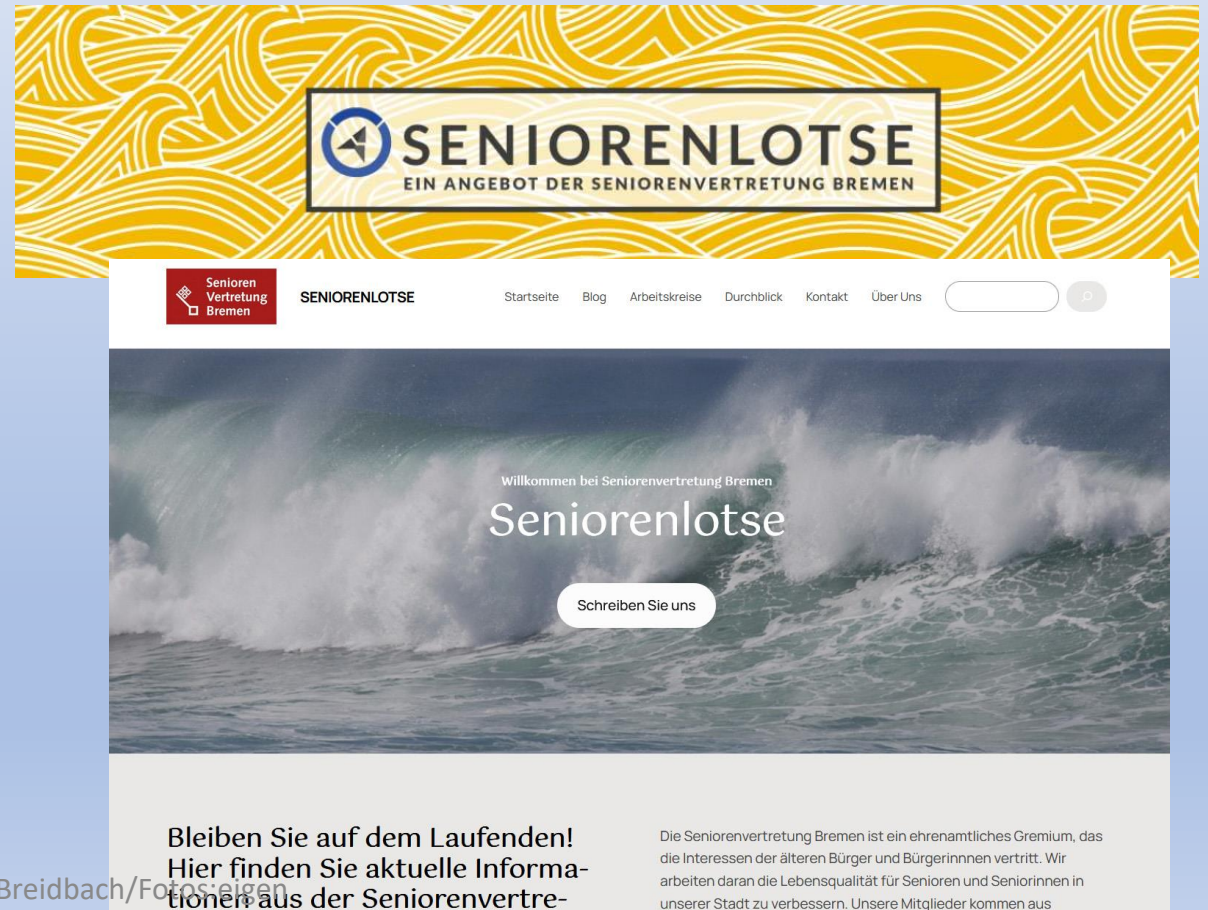
Seit Jahren wird vor dem sogenannten ›Enkeltrick‹ gewarnt, bei dem fremde Anrufer vorgaukeln, ein

Unsere Öffentlichkeitsarbeit

Analog / Zeitung



und Digital/ im Netz



c: M.Breidbach/Fotos:eigen

Die Digitalisierung greift in immer größere Teile unseres Lebens ein

Die Seniorenvertretung vertritt die Position:

„Es gibt ein Recht auf ein analoges Leben“

Trotzdem müssen Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit bekommen teilzuhaben

- **Trainer führen Schulungen an Tablets durch**
- **Die Tablets werden gestellt**
- **Die Schulungen geschehen face to face, also mit wenigen Teilnehmern. Es ist genügend Zeit für direkte Beratung**
- **Das Angebot zur beratenden Unterstützung bleibt auch nach der Schulung bestehen**

